

gefolgt sind und sich für eine Realisierung des Projektes an der Stollenstraße ausgesprochen haben.

Aktueller Sachstand:

Verwaltungsintern fanden zwischenzeitlich erste Gespräche zur Wiederaufnahme des Projektes statt. Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro HPC wurde über die Fortführung in Kenntnis gesetzt und wird in den nächsten Wochen die erforderlichen Ressourcen aufbauen.

Die nächsten Projektschritte stellen sich demnach folgendermaßen dar:

1. Mitte August wird das beauftragte Planungsbüro mit der Überarbeitung des Antrages nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) beginnen und die erforderliche Abstimmung mit der Bezirksregierung vorbereiten;
2. Die Vorlage des Raumbuches (baulich) durch das Planungsbüro HPC ist für die 34. Kalenderwoche geplant;
3. Mitte/Ende September wird eine Projektgruppensitzung stattfinden hinsichtlich der Änderungswünsche beim Raumbuch in Abstimmung mit den Fachplanern und dem Auftraggeber. Aufgrund anderer Projektverpflichtungen und fehlender Ressourcen der beauftragten Fachplaner (Elektroplanung) ist eine frühere Abstimmung hierbei nicht möglich. Die Finalisierung des Raumbuches und Abstimmung der Qualitäten der technischen Gebäudeausrüstung (Elektro, HLS) wird daher nicht vor Anfang Oktober 2023 zu erwarten sein;
4. Mitte/Ende Oktober geplanter Kick-Off-Termin mit allen Fachplanern bezüglich der Anfertigung einer funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) als Grundlage für die spätere Vergabe an einen Generalunternehmer. Hierbei wird voraussichtlich auch das erforderliche Abrisskonzept Gegenstand der Leistungserbringung sein, um eine Schnittstellenproblematik beim Thema Baubodenvorbereitung auszuschließen;
5. Aufgrund des vorhandene Bombenverdachtspunktes auf dem Gelände an der Stollenstraße wird die Kampfmittelentfernung parallel vorbereitet. Dieser Vorgang gestaltet sich aufgrund der Altlastenthematik als äußerst komplex und wird als Teilprozess (Antragstellung, Planung, Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, Vergabe an Fachfirma etc.) einen gewissen Vorlauf in Anspruch nehmen, bis abschließend Kampfmittelfreiheit erreicht werden kann;

Altlasten:

Zwischenzeitlich haben weitere Untersuchungen hinsichtlich des Umgangs mit dem kontaminierten Aushubmaterial stattgefunden. Hierbei wurde geprüft, ob eine technische Erüchtigung des zu entsorgenden Bodens umsetzbar und wirtschaftlich sinnvoll wäre. Zielsetzung wäre hierbei gewesen, durch Anreicherung des Aushubs, die Tragfähigkeit des Bodens zu erhöhen, um diesen vor Ort wieder einbauen zu können. Da dieses Vorgehen genehmigungsrechtlich jedoch als äußerst bedenklich eingestuft wurde, musste dieser Ansatz

wieder verworfen werden. Im Ergebnis wird das Material wie geplant entsorgt werden müssen, Einsparpotenziale ergeben sich demnach nicht.

Weiteres Vorgehen:

Es ist beabsichtigt, die Mitglieder des Betriebsausschusses fortlaufend über einen festen Tagesordnungspunkt in den folgenden Sitzungen über den aktuellen Sachstand des Projektes „Wertstoffhof“ zu informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

René Hilgner
Erster Betriebsleiter

Bruno Fritz
Fachbereichsleiter Zentrale Dienste

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: